

# #01

## INHALT

Vorwort	S. 2
Neues Logo aus Styropor – und Sie können auch dahinter stehen	S. 2
Angelt Sie euch – die neuen Kollegen Mitarbeiter werben Mitarbeiter	S. 3
Jubilare im 1. Quartal 2022	S. 3
Bekannte Produkte unserer Kunden – Dalli Dalli kann nicht nur Hans Rosenthal	S. 4
Beschäftigungsstärkstes Handwerk – Gebäudereiniger spielen eine gewichtige Rolle	S. 6
Ohne Chemie zu glänzenden Ergeb- nissen – Umweltschutz bei gepe	S. 7
Schlag den Burggräf – Profis an der Scheibe	S. 8
Ein borstiger Geselle als Garten- bewohner	S. 9
Impflicht im Gesundheitswesen – Stichtag ist der 15. März	S. 9
Corona und die Zugangskontrollen – gepe Sicherheit an vielen Fronten gefordert	S. 10
AMS BAU – wieder zertifiziert	S. 10
Markt der Möglichkeiten als Präsenzveranstaltung	S. 11
Von wegen graue Maus	S. 11
Wertschätzung für Lebensmittel – Biofruit steht als Marke für Lifestyle-Bio	S. 12

## ZWEI BUNDESLIGAVOLLEYBALLER WOLLEN HOCH HINAUS

Für den Wettbewerb „Schlag den Burggräf“ trat Angreifer Sebastian Gevert (rechts) gegen Zuspierer und Mannschaftskameraden Eric Burggräf an der Scheibe von Erich Peterhoff zur Glasreinigungs-Competition an. S. 8



Verantwortlich für den Inhalt: gepe Gebäudedienste PETERHOFF GmbH



## VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, dass Sie möglichst gut und gesund in das neue Jahr gestartet sind. Als Unternehmen konnten wir auch das „Corona-Jahr“ 2021 stabil hinter uns bringen. Dafür sind wir Ihnen allen für die Unterstützung zum Dank verpflichtet!

Das Jahr 2022 wird auch wieder ein anspruchsvolles werden, in dem wir unseren Wachstumskurs beibehalten wollen. Wir sind ganz zuversichtlich, dass uns das gelingen wird.

Um den Wachstumskurs auch in kaufmännischen Belangen zu unterstützen, haben unsere Kollegen aus den Bereichen IT, Clearing, Finanzbuchhaltung und der Lohnabteilung in den letzten Wochen neben dem Tagesgeschäft mit viel Kraft an der Umsetzung der kompletten Systemumstellung zum 01.01.2022 gearbeitet.

Wir haben es geschafft: Alle Mitarbeiter haben pünktlich ihren Lohn erhalten – so wie Sie es von uns gewohnt sind.

Hierfür ein dickes DANKE SCHÖN an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen.

Für das kommende Frühjahr hoffen wir alle auch wieder auf spannendere Zeiten bzgl. der Corona-Entwicklung. Auch wenn besseres Wetter und eine steigende Impfquote dazu führen wird, scheint uns das Thema als Gesellschaft nicht loszulassen. Der nächste Herbst kommt bestimmt und mit ihm auch die Diskussion um den Umgang mit der Pandemie. Ich möchte in diesen Zeiten nicht der Politiker sein, der darüber zu entscheiden hat. Die komplexen Zusammenhänge von Auswirkungen und Maßnahmen lassen sich nun mal nicht in Stammtischparolen zusammenfassen – die Wahrheit ist leider komplizierter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, bleiben Sie vorsichtig und gesund!

Ihr

*Erich Peterhoff*

Erich Peterhoff

## NEUES LOGO AUS STYROPOPOR

### UND SIE KÖNNEN AUCH DAHINTER STEHEN

Ein optisch ansprechendes und gut transportables Logo aus Styropor kommt zukünftig an verschiedenen Orten zum Einsatz. Wir planen das Logo mit einer Reihe von Kollegen aus den verschiedenen Dienstleistungsbereichen abzulichten. Das Logo wird in einem Rollkoffer transportfähig gemacht, sodass es flexibel auch in unseren Objekten einsetzbar sein wird.

Wenn Sie selbst mal ein schönes Motiv haben und mit unserem Logo einen Fotograuf an die Kollegen richten wollen (kann privat oder auch bei unseren Kunden sein), dann lassen Sie es uns wissen.

Wir machen das möglich – egal wo in Deutschland. Einfach eine E-Mail an [logo@gepe-peterhoff.de](mailto:logo@gepe-peterhoff.de) und wir melden uns.



Am Anfang haben wir Fotos von den Herren Thomas Hüpgen und Jürgen Mothes (v.l.n.r.) aus unserer Abteilung Gebäudemanagement gemacht. Das Logo ist zwar leicht, man kommt aber nicht so leicht an uns vorbei. Schieben wir es gemeinsam an!

## ANGELT SIE EUCH – DIE NEUEN KOLLEGEN

### MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

Sie arbeiten für unser Unternehmen und sind zufrieden? Sie kennen Menschen, die einen Job suchen oder sich etwas hinzuverdienen möchten? Dann empfehlen Sie uns als Arbeitgeber weiter – und profitieren Sie von unserer Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“.

#### Gutscheine als Prämie

Für jede erfolgreiche Vermittlung stellen wir pro Einstellung eine steuerfreie Prämie in Höhe von 25 Euro an den Werbenden zur Verfügung, wenn damit eine offene Stelle besetzt wird. Nach den ersten vier Wochen der neuen Beschäftigung wird ein bundesweit einlösbarer Gutschein überreicht – bis zu sechs abgeschlossene Monate lang in Folge, wenn der

Geworbene an Bord bleibt. Insgesamt können also pro neuem Mitarbeiter 150 Euro Prämie „geangelt“ werden.

Die Prämie gibt es nicht einmalig, sondern pro geworbenem Mitarbeiter. Es lohnt sich also, sich auf die Suche nach potenziellen Arbeitskollegen zu machen. Auskünfte erteilen die direkten Vorgesetzten und unsere Telefonzentrale (02421/84090).



← Für weitere Informationen einfach mit dem Mobiltelefon scannen!



## JETZT 150,- € PRÄMIE SICHERN\*

FÜR JEDEN VOLLSTÄNDIGEN MONAT, DEN EIN NEUER MITARBEITER IM EINSATZ IST.



\*Die Prämie wird in 6 Schritten in Form von Gutscheinen ausgezahlt und gilt für jeden geworbenen Mitarbeiter.



## JUBILARE IM 1. QUARTAL 2022

WIR GRATULIEREN UND BEDANKEN UNS FÜR DIE TREUE

#### 30 JAHRE

Michael Akintunde  
Marie Ross  
Elfriede Schubert  
Serap Topcu

#### 25 JAHRE

Irena Bedrunka  
Sönke Dierks  
Rita Dunkel  
Margarete Schmitz

#### 20 JAHRE

Regina Cuvak  
Olga Gensel  
Bekri Hassen  
Samia Jegham

Hartmut Koch  
Maria Sofkou  
Sevim Yüksel

# BEKANNTE PRODUKTE UNSERER KUNDEN



## DALLI DALLI KANN NICHT NUR HANS ROSENTHAL

In unserer Reihe zur Vorstellung von Kunden, deren Produkte einen hohen Bekanntheitsgrad haben, stellen wir dieses Mal die dalli-group in Stolberg/Rhld. vor.

Seit Januar 2014 sind die dalli-group und die auf dem gleichen Firmengelände ansässige Firma Mäurer & Wirtz Kunden von Gepe. Das Familienunternehmen wurde schon 1845 von Andreas August Wirtz und dessen Stiefvater Michael Mäurer als Seifensiederei gegründet. Was 1845 mit dem Aufbau des ersten Siedekessels zur Seifenherstellung für Wäsche- und Körperpflegeseife begann, mündete 40 Jahre später im Start der Wasch- und Seifenherstellung unter dem Namen DALLI-SEIFE. 1899 wurde schließlich der Name „dalli“ beim kaiserlichen Patentamt als Marke eingetragen – und er behauptet sich bis heute!

Mittlerweile ist die dalli-group in den Segmenten Schönheits- und Haushaltspflege der erfolgreichste Konsumgüterhersteller in Europa. So wuchs im Laufe der Jahre die Produktpalette stetig weiter, so dass die dalli-group heute in den Segmenten Home Care und Personal Care Produkte in den folgenden Kategorien herstellt: Wäschepflege, Geschirrspülmittel und Haushaltsreiniger, Haarpflege und -styling, Körperreinigung, Gesichts- und Hautpflege sowie Sonnenpflege und Naturkosmetik.

Das Unternehmen ist in fünfter Generation in Familienhand und behauptet sich mit seinen modernen Produkten gegen die Konsumgüterkonzerne dieser Welt.

### Dat Wasser vun Kölle – in Stolberger Hand

Mit dem Tochterunternehmen Mäurer & Wirtz, das ebenfalls auf dem Werksgelände ansässig ist, ist die dalli-group auch im Parfümerie-Geschäft vertreten – der Duft gehört schließlich auch zur Körperpflege! Hier sind vor allem die traditionsreichen Produkte der Marken Tabac oder 4711 zu erwähnen.

**OBEN:** Unser Team vor Ort in Stolberg (v.l.n.r.): Vera August, Yvonne Mutumosi, Donia Sghair, Marita Scholz, Litsa Vlachava und Objektleiter Michael Kreuzsch

**MITTE UND UNTEN:** Tradition und Moderne liegen bei dalli auch in den Räumlichkeiten nah beieinander. Historische Produktionshallen und moderne Büro- und Besprechungsräume müssen kein Widerspruch sein.



Neben dem Klassiker 4711 Echt Kölnisch Wasser werden unter dem Markendach von 4711 inzwischen auch jünger positionierte Duftserien vertrieben, zum Beispiel 4711 Remix Cologne und 4711 Acqua Colonia. Zudem umfasst das Portfolio von Mäurer & Wirtz zahlreiche Lifestyle-Brands wie s.Oliver, Betty Barclay, Route 66 und hochpreisige Duftmarken wie Baldessarini und Les Destinations.

Den Spagat zwischen Tradition und Innovation nennen die Verantwortlichen in Stolberg Transformation. Und so werden neben neuen Markenkonzepten auch neue Märkte und Vertriebswege erschlossen. Der Aufbau einer starken Marktposition in China und Russland und der erfolgreiche Launch der Duftmarke Orodion von Influencer jstin, die direkt und ausschließlich über einen eigenen Online-Shop vertrieben wird, sind Beispiele dafür, dass sich bei Mäurer & Wirtz sehr viel Neues entwickelt.

### Schwere Stunden, Tage und Wochen

Aber wie das in einer solch langen Firmenhistorie so ist, gibt es nicht nur die Tage des Glücks und des Erfolgs. Wer sich geografisch etwas auskennt und auch die Nachrichten des letzten Sommers aufmerksam verfolgt hat, der weiß, dass gerade Stolberg eine der am ärgsten betroffenen Städte der letztjährigen Flutkatastrophe ist. Davon ist auch der Stammsitz der dalli-group nicht verschont geblieben. Die Fluten des eigentlich idyllischen Vichtbachs überschwemmten teilweise meterhoch die Innenstadt und andere Stadtteile Stolbergs. Und auch auf dem Firmengelände unseres Kunden hatte die Flutwelle die Werkshalle und Büroräumlichkeiten bis zu 1,50 Meter unter Wasser gesetzt.

In dieser schweren Zeit mit Maschinenausfällen, Schäden, Matsch und Schlamm packte unser Team vor Ort kräftig mit an. Die Reinigung von Büros oder Fluren geriet zur Nebensache oder war in einigen Betriebsstellen gar nicht mehr möglich. Stattdessen halfen unsere Kollegen bei den Aufräumarbeiten mit und trugen ihren Teil dazu bei, dass schon im August im Hause der dalli-group wieder produziert werden konnte.

Auch von unserer Seite dafür nochmal vielen Dank!

**BILDER OBEN:** Amazon gab es noch nicht. Die Seifen wurden schon früh im eigenen LKW zu den Kunden gebracht. Kernseife war einer der ersten Verkaufsschlager bei dalli und bildete die Basis für viele Folgeprodukte.



# BESCHÄFTIGUNGSSTÄRKSTES HANDWERK

## GEBÄUDEREINIGER SPIELEN EINE GEWICHTIGE ROLLE

Unser Bundesverband hat kürzlich eine Studie zur Leistungsfähigkeit des Gebäudereiniger-Handwerks und zu seiner Bedeutung in der deutschen Wirtschaft veröffentlicht.

Demnach ist unsere Branche mit knapp 670.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das beschäftigungstärkste Handwerk der Republik und zudem das am schnellsten wachsende. Corona und seine Folgen haben den Wachstumsentwicklungen sicher einen Dämpfer erteilt, aber dennoch zeigen die Zahlen eine beeindruckende Entwicklung – und gepe ist mittendrin!

### Viel Umsatz, viele Betriebe

Die Zahl der Betriebe ist mit der Abschaffung der Meisterpflicht im Jahr 2004 sprunghaft gestiegen. Demzufolge prägen viele kleinere Betriebe das Bild der Branche. Rein statistisch gesehen ist bei einem Jahresumsatz von 19,34 Mrd. EUR und 27.545 Betrieben der Umsatz je Betrieb durchschnittlich knapp über EUR 700.000.

### Viele Konzerne drängen in die Branche

Die letzten Jahre waren geprägt durch den Einstieg von Konzernen, z.B. aus der Baubranche, in unseren Markt. Bauen alleine scheint nicht mehr interessant genug zu sein, der Betrieb einer Immobilie im Lebenszyklus rückt in den Vordergrund.

Durch Erwerbe von Marktteilnehmern sind Großkonzerne auf den Plan getreten und heute Wettbewerber um die Aufträge.

Im Ranking der Familienunternehmen der Branche rangiert gepe auf einem sehr guten Platz 12 in Deutschland. Das kann sich wohl sehen lassen.

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Eindrucksvoll ist auch die Entwicklung beim Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Im gesamten Handwerk stieg der Anteil von 2008 bis 2019 um 15,4 %, in der Gebäudereinigerbranche gar um 47,6 %. Damit sind 23,7 % aller neuen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse des Handwerks in unserer Branche entstanden. Neben der höheren Anerkennung unserer/Ihrer Leistung im Rahmen der Pandemie, gewinnt die Branche daher an Gewicht und nimmt mittlerweile im deutschen Handwerk eine wichtige Rolle ein.

Die Beschäftigtenzahlen der Unternehmen differieren extrem. Alle Unternehmen unter einer Million Euro Jahresumsatz beschäftigen zusammen nur 1,2 Prozent der in der Branche arbeitenden Kollegen. Dagegen beschäftigen Unternehmen über 100.000 Mio. Euro Umsatz 72,3 Prozent aller Beschäftigten. Die 20 größten Marktteilnehmer beschäftigen fast ¼ aller Kollegen der Reinigungsbranche. Das ist ein extremes Gefälle und deshalb ist die Branche und deren Unternehmen so heterogen.

### Integrative Rolle in der Gesellschaft

Eine weitere besondere Stärke des Gebäudereiniger-Handwerks ist seine integrative Rolle auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Mitarbeiter aus unzähligen Ländern dieser Welt stehen für kulturelle Vielfalt und auch für die Toleranz der Branche.

Alleine in unserem Unternehmen arbeiten Kollegen aus 82 Ländern. Wir bieten Menschen aller Altersgruppen Ein- und auch Aufstiegschancen – unabhängig von Herkunft, Bildungsgrad, Vorerfahrung oder Schulabschluss. Natürlich ist die Sprache ein wichtiger Faktor, aber die kann man lernen.

Wer fleißig und zuverlässig ist, der braucht sich keine Sorgen um den Arbeitsplatz machen und hat Chancen aufzusteigen.

Da auch wir immer gute Mitarbeiter suchen und nur mit neuen Kollegen weiter wachsen können, ist die Mitarbeiterfindung eine der größten Herausforderungen in der Gegenwart und für die Zukunft. Eine Idee dazu (und wie Sie uns allen dabei helfen können), stellen wir im Beitrag auf Seite 2 vor.

Gut recherchiert und übersichtlich dargestellt hat der Bundesinnungsverband Kernaussagen und Informationen zur Bedeutung und Rolle unseres Handwerks veröffentlicht.



# OHNE CHEMIE ZU GLÄNZENDEN ERGEBNISSEN

## UMWELTSCHUTZ BEI GEPE: CHRISTOPHER FRINGS TESTET NEUE REINIGUNGSPADS FÜR STEINBÖDEN



Der Verzicht auf Reinigungsschemie schont Ressourcen und Umwelt gleichermaßen. Wenn beim Verzicht auf Chemikalien im Arbeitsalltag auch noch Zeit bei der Reinigung gespart wird – dann freut sich der Gebäudereiniger umso mehr. Vor allem, wenn sich das glänzende Ergebnis wirklich sehen lassen kann. Ein solch nachhaltiges Verfahren zur Reinigung von Steinböden hat unser Kollege Christopher Frings aus Düren jetzt bei Kunden ausprobiert.



„Im Einsatz waren Hybridpads, die nur mit Wasser laufen“, erklärt der angehende Gebäudereinigermeister. Werden im Alltag bei der Nutzung der Einscheibenmaschine zur Reinigung von Steinböden oft alkalische Reiniger verwendet, kommen die Melaminpads mit Diamantstaub ausschließlich mit Wasser aus. Kennengelernt hat Christopher Frings die Maschinenpads auf der Meisterschule. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit waren schon bei der Ausbildung zum Gebäudereiniger Themen – aber der Schwerpunkt hat sich noch stärker verschoben“, berichtet Christopher Frings. Das Ziel sei es, Reinigungsschemie nur noch dann einzusetzen, wenn es keine Alternative dazu gibt. Eine Anforderung, die auch Kunden immer mehr an eine nachhaltige Reinigung haben.

### Praxistest in Schule und Wohnzimmer

Christopher Frings: „Sicherlich gibt es Vorbehalte. Aber die Praxis hat gezeigt: Es geht sogar viel schneller, Verschmutzungen und Beläge zu entfernen.“ Die Pads setzen auf die abrasive Kraft des Diamantstaubs und Unterdruck, der den Schmutz sozusagen „anzieht“. Im großflächigen Praxistest hat der angehende Meister Flure (Terrazzo) einer Schule in Leverkusen gereinigt – und flüssige Verschmutzungen, die in einen hochwertigen Marmorboden eines Privathauses eingezogen sind. Das Ergebnis war in beiden Fällen ein glänzender Boden, der wie neu aussah.

„Ich bin wirklich begeistert von den Pads und werde mich dafür stark machen, diese stärker im Unternehmen zu nutzen“, sagt Christopher Frings. Pro Pad können laut Hersteller rund 50.000 Quadratmetern gereinigt werden – ausschließlich mit Wasser.



Der Vorher-/Nachhervergleich auf dem bearbeitetem Steinboden in der Schule zeigt ohne viel Chemieeinsatz ein beeindruckendes Ergebnis.

# SCHLAG DEN BURGGRÄF

## PROFIS AN DER SCHEIBE



Eric Burggräf und Sebastian Gevert haben eigentlich andere Stärken bei ihrer Arbeit. Die beiden hauen nämlich normalerweise kräftig auf Volleybälle drauf und sind Profis im Dürener Bundesligateam.

Im Rahmen eines Social Media Projekts des Clubs stellte sich Zuspäher Burggräf einigen seiner Mitspieler zu einem Wettbewerb im „normalen Leben“. Bei vier Sponsoren des Clubs wurde die Turnhalle gegen den Arbeitsalltag im Handwerk getauscht. Dabei war Eric nicht nur in der gepe Zentrale an der Scheibe gefordert, sondern musste auch Haare schneiden, Gemüse ernten und Pizza backen.

### Hoch hinaus

Im Erdgeschoss kann jeder – dachte sich der Regisseur und schickte bei der Glasreinigungs-Challenge Eric Burggräf und seinen Mannschaftskameraden Sebastian Gevert hoch hinaus in den vierten Stock. Dazu wurde neben einer kurzen Einarbeitung mit Einwascher und Abzieher, der fachgerechten Bestückung mit Sicherheitsgeschirr auch die Einweisung in die Bedienung des Hubsteigers durch unseren angehenden Gebäudereinigermeister Christopher Frings durchgeführt.

Volleyballer Gevert, seines Zeichens bekennender „Höhenängstler“, fasste sich ein Herz und ging mit auf die Reise nach oben. In der Chefetage angelangt, duellierten sich die Volleyballprofis jeweils an einem Fenster. „Das haben die beiden ganz gut gemacht. Sie hätten vielleicht am Ende nicht nochmal mit der flachen Hand auf die Scheibe vom Chef drücken sollen. Aber sie wollten ja unbedingt einen Abschiedsgruß hinterlassen, weil Herr Peterhoff nicht da war. Bei unseren Kunden wäre das nicht so gut“, bilanzierte gepe Kollege Christopher Frings mit einem Schmunzeln.

Wir freuen uns, den Spielern eine weitere berufliche Alternative für die Zeit nach dem Volleyball aufgezeigt zu haben. Groß sein ist auch bei der Glasreinigung kein Nachteil!



Das Video zur Challenge „Schlag den Burggräf“ bei gepe finden Sie unter: <https://youtu.be/hTx4LLrruUw> oder über den QR-Code.



OBEN: Der Erfahrene zeigt dem Jungspund, wo er eine Ecke vergessen hat. Beide Bundesligaspieler meisterten ihre Aufgabe gut – auch wenn das Arbeiten auf der Hubbühne für beide eine Premiere war. Sonst springen sie beim Volleyball immer hoch und haben keine technischen Hilfsmittel.

# EIN BORSTIGER GESELLE ALS GARTENBEWOHNER



## KOLLEGE MYBACH HAT KEINE ANGST VOR STACHELN



Als er den stacheligen Gesellen in seinem Garten entdeckte, freute sich Stefan Mybach. Denn so ein Igel ist nicht nur sehr putzig, sondern auch sehr nützlich. Immer wieder kam das Tierchen bis an seine Terrasse heran. Der Igel bekam ab und zu ein paar Mehlwürmer und auch über Katzenfutter freute sich „der Jung“, wie Mybach das Tierchen gerne nennt. Sogar ein Igelhäuschen hatte er auf der Terrasse aufgestellt, das Meister Igel auch gerne zum Schlafen nutzte. Aber eines Tages merkte Mybach, der im Hauptberuf bei gepe seit Februar 2010 in der Glasreinigung tätig ist, dass es seinem neuen Gartenbewohner nicht so gut ging.

„Da habe ich angefangen, mich sachkundig zu machen, habe viel gelesen und im Internet recherchiert und Kontakt zur Igel-Hilfe aufgenommen“, erzählt der Gebäudereiniger. Vorsichtig wurde der Igel in eine Kiste gesetzt und nach Aachen zu einer Igel-Expertin gefahren. „Lungenwürmer“ waren sehr schnell diagnostiziert. Das kann lebensgefährlich sein. Eine Wurmkur mit Spritzen kam als Behandlungsmethode in Frage. Da die Auffangstation keinen Platz hatte, baute Mybach bei sich ein Gehege für den Igel, in dem er sich erholen und die Wurmkur zu Ende gebracht werden konnte. Glücklicherweise erholte sich „der Jung“ auch relativ schnell, sodass er dann wieder in die Freiheit entlassen werden konnte.

„Danach war er erstmal ein paar Tage lang verschwunden, aber eines Abends tauchte er dann wieder an der Terrasse auf, suchte nach einem Leckerbissen und nutzte auch sein Igelhäuschen wieder“, freut sich Stefan Mybach, dass es seinem Gartenbewohner wieder gut geht.

Der Igel erholte sich gut und schnell, legte sogar gut an Gewicht zu. „Unsere Gärten sind oft viel zu steril gestaltet, so dass die Igel keinen Platz und Unterschlupf oder Insekten und



Schnecken als Nahrung finden“, erzählt Stefan Mybach. Und eine ganz große Gefahr sind die Mäh-Roboter. „Die sollte man so einstellen, dass sie nicht im Dunkeln oder in der Dämmerung den Rasen mähen. Die Igel sind ja meist nachts unterwegs und wenn sie so einem Mäh-Roboter begegnen, gibt das ganz böse Verletzungen“, sagt Mybach, der inzwischen selbst zum „Igel-Experten“ geworden ist. Wenn sich der 38-Jährige nicht gerade um den Igel kümmert, ist er sportlich unterwegs, geht Laufen, macht Krafttraining, geht zum Boxen oder schwimmt auch schon mal mit Kollegen im Rursee.

Dann tauchte „sein“ Igel plötzlich sogar in weiblicher Begleitung auf. „Da kann man beim Igel-Männchen schon so ein gewisses Macho-Gehabe entdecken. Die sind nicht immer wirklich nett zueinander. Und wenn sich zwei männliche Igel begegnen, kann es sogar richtige Kämpfe geben. Aber „sein“ Igel und das Weibchen trafen sich wohl regelmäßig im Garten in Kreuzau-Drove und nutzten beide die aufgestellten Igel-Häuschen auf der Terrasse für ein Schäferstündchen.

Jetzt ist aber erstmal Winterschlaf angesagt und Stefan Mybach hofft jetzt natürlich, dass „sein“ Igel-Pärchen vielleicht nächstes Jahr Nachwuchs bekommt. „Das wäre ja putzig. Und dass sich die Igel bei uns im Garten wohlfühlen, sieht man ja“, sagt der Tierfreund.

## IMPFLICHT IM GESUNDHEITSWESEN

### STICHTAG IST DER 15. MÄRZ

Alle Personen, die in einem Krankenhaus oder einem Altenheim arbeiten, müssen künftig gegen COVID-19 geimpft sein. Dies hat der Gesetzgeber entschieden. Um unsere gute Zusammenarbeit mit den entsprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab dem 16. März problemlos fortsetzen zu können, müssen diese bis zum 15. März voll geimpft sein. Ansonsten können sie ihre Arbeit nicht mehr ausüben. Dies hat zur Folge, dass sie dadurch keinen Lohnanspruch und keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall haben.

Wir haben bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass uns bis zum 15. März ein Nachweis über eine abgeschlossene Impfung, ein Genesenen-Nachweis (maximal sechs Monate gültig) oder ein ärztliches Attest, dass die Person aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden kann, vorgelegt werden muss. Für Rückfragen stehen die Vorgesetzten zur Verfügung.

Generell appellieren wir an alle Kolleginnen und Kollegen: Bitte nutzen Sie umgehend die kostenlosen Angebote zur Impfung gegen das Coronavirus. Die zur Verfügung stehenden Impfstoffe schützen vor einem schweren Verlauf der Krankheit und können Leben retten.

# CORONA UND DIE ZUGANGSKONTROLLEN

## GEPE SICHERHEIT AN VIELEN FRONTEN GEFORDERT



Unsere Mitarbeiter im Sicherheitsdienst sind durch die Pandemie an vielen Stellen mehr gefordert als in normalen Zeiten. Die Zutrittskontrolle zu den Gebäuden unserer Kunden gehört dabei genauso dazu wie die Überprüfung des Impfnachweises beim Betreten einer Sportveranstaltung. Auf der einen Seite könnte man ja meinen, dass nach fast zwei Jahren Pandemie Routine und Verständnis vorherrschen sollten. Immer ist das aber nicht der Fall.

Jessica Surma: „Die allermeisten Mitmenschen akzeptieren die Regeln und auch die Notwendigkeit unserer Arbeit. Aber wir merken auch, dass die Leute insgesamt dünnhäutiger geworden sind. Manchen geht es nicht schnell genug und andere wiederum fangen auch schon mal eine Grundsatzdiskussion über den Sinn der Maßnahmen an. Darauf können wir aber nicht eingehen.“

Neben der Zugangskontrolle bei Sportveranstaltungen ist für unsere Kollegen besonders am Impfzentrum Geduld und Ruhe gefragt. Manchen kann es da dann auch nicht schnell genug gehen. Wenn das aber hilft, die Impfquote in Deutschland spürbar zu erhöhen, soll es uns recht sein.



LINKS: Im Hintergrund Auszubildender Till Vonden, vorne: Eva Surma

# AMS BAU

## WIEDER ZERTIFIZIERT

Erneut wurde die Umsetzung unseres Arbeitsschutzmanagementsystems am 24.11.2021 durch die Berufsgenossenschaft BG BAU erfolgreich begutachtet. Dabei fand der praktische Teil im Forschungszentrum Jülich statt. So haben wir uns das wichtige Zertifikat für zwei weitere Jahre sichern können.

### Stolpern, Rutschen, Stürzen

Bei der Unterhaltsreinigung führen meist die Gefährdungen von Stolpern, Rutschen und Stürzen zu Unfällen. Diese sogenannten SRS-Unfälle machten bei gepe in 2020 ca. 45% aller 68 Unfälle aus. Unfallschwerpunkte sind dabei glatte/feuchte Böden, unaufgeräumte Örtlichkeiten oder auch Fehltritte auf Treppen. Die SRS-Unfälle sind gerade im Bereich der Unterhaltsreinigung leider die klassische Unfallart. Bei den Unfallfolgen handelt es sich meist um Prellungen, Verstauchungen und Blutergüsse. Aber nicht selten sind auch Frakturen bei solchen Unfällen die Folge, die unter Umständen lange und komplizierte Heilungsprozesse nach sich ziehen.

gepe ist es daher ein Anliegen, die Beschäftigten für Gefahrenquellen zu sensibilisieren. Dies geschieht bei den Unterweisungen der Mitarbeiter in den Objekten. Hier werden sie darauf hingewiesen, dass zur Unfallvermeidung darauf zu achten ist, geeignetes – mindestens fersenumschließendes – rutschesicheres Schuhwerk bei der Arbeit zu tragen. Wichtig zur Vermeidung von Rutschunfällen ist es, auch darauf zu achten, dass Maschinen und Kabel keine Stolperfallen darstellen. Bei Publikumsverkehr auf feuchten Flächen ist das Schild „Achtung Rutschgefahr“ aufzustellen. Flure und größere Flächen sollen abschnittsweise feucht gereinigt werden, um zu vermeiden, dass man selbst und andere gezwungen sind über die feuchten Bereiche zu laufen und dabei auszurutschen.

Helfen Sie mit, dass weder Sie noch andere durch Stürze zu Schaden kommen. Danke!



# MARKT DER MÖGLICHKEITEN ALS PRÄSENZVERANSTALTUNG

## BERUFSWAHL EINFACHER GESTALTEN

Nach einer Corona geschuldeten Zwangspause konnte der Markt der Möglichkeiten für die Realschulen in Düren wieder in Präsenzform durchgeführt werden. Gerne hat gepe die Möglichkeit genutzt, mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 und 10 ins Gespräch zu kommen und sich als Ausbildungsbetrieb zu empfehlen.

KURS (Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen) hat diese Veranstaltung für die Schulen organisiert und den Abschlussklassen eine breite Auswahl unterschiedlichster Ausbildungsberufe geboten, die von rund 20 Betrieben vorgestellt wurden. Interessierte hatten die Möglichkeit, direkt mit den Firmenvertretern ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. In der Folgewoche hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit für ein Bewerbungstraining in den Betrieben.

Hoffen wir, dass wir bei dem einen oder anderen Interesse für eine Ausbildung bei gepe wecken konnten.

OBEN: Ausstellerfirmen in der Aula der Städtischen Realschule am Bretzelweg.

UNTEN: Ausbildungsverantwortliche für kaufmännische Berufe Karin Czaikowski und Auszubildender zum Gebäudereiniger Tim Laumen



# VON WEGEN GRAUE MAUS

## VOLL GELADEN IN DER ZENTRALE

Schon seit vielen Jahren werden die Fahrten in und um unsere Zentrale in Düren fast alle ohne Verbrenner getätigt.

Seit November ist nun ein neues Gefährt im Einsatz – der ID.3. Als (schicke) graue Maus geliefert, verwandelte sich der kleine Elektroflitzer innerhalb weniger Tage in den schnittigen „Stromer“ mit gepe-Logo.

Bei voller Ladung hat der Wagen, den unser Hausmeister und Allrounder Andreas Topp im Dienst bewegt, eine Reichweite von knapp 300 Kilometern. Andreas Topp: „Der Renault Kangoo hat mich nie im Stich gelassen, hat aber nur eine Reichweite von ca. 100 Kilometern – je nach Fahrweise und Jahreszeit. Das war aber auch nie wirklich ein Problem, ich musste nur fast täglich an unsere eigene „Säule“. Mit dem ID.3 kann ich dann künftig auch mal längere Fahrten problemlos machen. Das ist praktisch – und schick ist er auch noch.“

OBEN: So sah der ID.3 bei der Auslieferung aus – eine schicke graue Maus. UNTEN: Im neuen Design „VOLL GELADEN“ entwarf Jens Peterhoff den Elektrowagen.





# WERTSCHÄTZUNG FÜR LEBENSMITTEL

## BIOFRUIT STEHT ALS MARKE FÜR LIFESTYLE-BIO UND EIN PETERHOFF IST DABEI

#LaferLiebtBio – unter diesem Hashtag starten Starkoch Johann Lafer und die biofruit GmbH aus Düren eine weitere Kampagne pro gesunde Ernährung, pro gutes Essen und pro nachhaltige und wertgeschätzte Landwirtschaft. Bio ist Leidenschaft, Lifestyle und ein Bekenntnis zu Werten. Bio, das ist nicht mehr das Jesuslatschen- und Obstflecken-Image von einst, sondern Ausdruck sich selbstachtender Lebensführung. Bio ist hipp. Schnell selbst etwas kochen statt Fast-food, das ist möglich. Kochen muss nicht aufwendig sein. Gesundes Essen bedeutet nicht, stundenlang in der Küche zu stehen. Bio und gesunde Ernährung sind einfach, wenn man weiß, wie es geht. Johann Lafer und biofruit zeigen, wie man sich selbst und allen in der Wertschöpfungskette etwas Gutes tut: Nachhaltig leben, kochen und genießen.

Studiopro ist als Brand-Agentur für die Firma biofruit GmbH tätig und berät seit über 12 Jahren den Kunden. Neben der Marke und der Entwicklung des Corporate Designs, gestaltete die Studiopro GmbH bislang zahlreiche Produktverpackungen und kümmert sich seit Gründung des Unternehmens um die Gestaltung der kompletten Medien.

In 2019 konnte Dirk Salentin, Geschäftsführer der biofruit GmbH, den Sterne- und Fernsehkoch Johann Lafer als Testimonial für die Firma biofruit gewinnen. Gemeinsam mit der Agentur Studiopro GmbH entwickelte biofruit eine Kampagne unter dem Hashtag #laferliebtbio, um die Vorteile der gesunden Bio-Ernährung herauszustellen und die Philosophie „Mehr Wertschätzung für Lebensmittel“ zu vermitteln. Dazu plante Studiopro die Produktion von Produkt- und Rezeptvideos für biofruit-Kampagnen und war sowohl im Studio bei Johann Lafer als auch On-Location mit dem Produktionsteam unterwegs.

Folgen Sie gerne mal den Ideen von Johann Lafer und biofruit auf allen Kanälen von biofruit.

- biofruitgmbh
- biofruit\_gmbh
- [www.biofruit.de/lafer-liebt-bio](http://www.biofruit.de/lafer-liebt-bio)



Mit Starkoch Johann Lafer drehte das Team von Jens Peterhoff (3. v.l.) die Aufnahmen von biofruit. Alle Verpackungen, Labels und Etiketten kommen aus der Feder von Grafikdesigner Jens Peterhoff (Studiopro GmbH). Links im Bild: biofruit Gründer und Chef Dirk Salentin.